

I. SCHWANGERSCHAFT

Diese Rubrik beinhaltet Bücher, die sich unter verschiedenen Aspekten mit dem Thema Schwangerschaft auseinandersetzen. Sie finden Bücher, die sich mit ungewollter Kinderlosigkeit, Teenagerschwangerschaften und Erkrankungen der Schwangeren beschäftigen. Auch Bücher über Pränataldiagnostik, das ungeborene Kind, Yoga, Gymnastik, Geburtsvorbereitung, Ernährung in der Schwangerschaft sind hier aufgelistet.

Ia. Schwierige Schwangerschaften

Unerfüllter Kinderwunsch

Teenagerschwangerschaften

Schwangerschaft bei Erkrankung der Mutter

Ib. Pränataldiagnostik

Ic. Wohlbefinden in der Schwangerschaft

Id. Das ungeborene Kind

Ia. Schwierige Schwangerschaften

Unerfüllter Kinderwunsch

Ia.1. AUHAGEN-STEPHANOS Ute

Wenn die Seele nein sagt Vom Mythos der Unfruchtbarkeit

Rowohlt, 1991, 249 S.

Viele ungewollt kinderlose Frauen suchen - ermutigt durch die Versprechungen der modernen Reproduktionsmedizin - technische Hilfe und lassen sich jahrelang und oft vergeblich auf medizinische Behandlungen von unterschiedlichen Fachleuten ein. Die Autorin, Medizinerin und Psychotherapeutin, schildert die Lebens- und Leidensgeschichten ungewollt kinderloser Frauen. Sie erzählt vom seelischen Schmerz, den verborgenen Gefühlen, dem Neid und der unbewussten Angst vor dem ersten Kind. Das "Kinderwunsch-Syndrom", d.h. die Zwangsvorstellung, dass nur ein Kind ihr Leben lebenswert machen und ihnen Liebe und Anerkennung geben kann, führt zu einem allgemeinen Lust-Streik, einer Lebensverweigerung, die deutlich werden lässt, dass dem Leiden der Unfruchtbarkeit eher eine mitmenschliche "Unfruchtbarkeit" zugrunde liegt.

Ia.2. BERG Wolfhart

Wir hätten doch so gern ein Baby ...

Kösel, 1997, 206 S.

Für viele Paare ist die künstliche Befruchtung der hoffnungsvolle Weg zur Erfüllung ihres Kinderwunsches. In diesem Buch erhalten sie viele Informationen über die medizinisch-technischen Möglichkeiten, doch noch ein Baby zu bekommen. Auch die rechtlichen, psychologischen und ethischen Aspekte werden gestreift.

Das Buch ist in einer etwas saloppen, angestrengt-witzigen Art geschrieben, die vielleicht nicht jeden anspricht. Es bleibt streckenweise recht oberflächlich, zeigt jedoch oft eine gewisse Stärke, die von der eigenen Erfahrung des Autors ausgeht.

Das letzte Kapitel "Schöne neue Welt?" zeigt einige Visionen (Horrorvisionen) für die nächsten Jahrzehnte, falls dem "Schöpfungsgedrang" der Wissenschaftler weltweit keine engen Grenzen gesetzt werden. Dennoch wird an dieser Stelle die ethische Frage nicht ernsthaft behandelt.

Ia.3. FEMIN. FRAUENGESUNDHEITSCENTRUM e.V.

Unerfüllter Kinderwunsch

Informationen, Naturheilkunde, Selbsthilfe, Frühjahr 1999, 56 S.

Die Autorinnen wollen mit dieser Broschüre den Frauen und Paaren Mut machen, sich offen mit der Problematik ihres unerfüllten Kinderwunsches auseinander zusetzen und ihnen bei der Suche nach alternativen Behandlungsmöglichkeiten helfen.

Auf den ersten 20 Seiten werden die möglichen Ursachen aufgelistet und erklärt. Auch die Untersuchungsmethoden zur Diagnosestellung respektiv zur Ursachenfindung werden erläutert. Der Abschluss dieses ersten Teils bilden die Erklärungen zu den einzelnen reproduktionsmedizinischen Verfahren.

Im zweiten Teil werden die naturheilkundlichen Therapien für Frauen wie für Männer dargestellt (Aromatherapie, Bachblüten, Beckenbodentraining, Bindegewebsmassage, Entspannungstechniken, Ernährung, klassische Homöopathie, Fußreflexzonentherapie, Luna Yoga, Lunazeption Pflanzenheilkunde, Edelsteine, traditionelle chinesische Medizin, Akupressur, Shiabu, Tai Chi, QiGong und Visualisierung).

Ia.4. FRÄNZNICK Monika / WIENERS Karin

Ungewollte Kinderlosigkeit

Psychosoziale Folgen, Bewältigungsversuche und die Dominanz der Medizin

Juventa, 1996, 180 S.

Das Buch veranschaulicht, wie vielschichtig und umfassend das Leben von Frauen durch die ungewollte Kinderlosigkeit berührt wird.

Die verschiedenen "Kinderwunschbehandlungen" werden ausführlich erklärt, die damit verbundenen Gefahren und Nebenwirkungen beschrieben und berechtigte Kritik geäußert. Neben den medizinischen Behandlungen beschreiben die Autorinnen Umgangsweisen jenseits der Medizin (Beratungsangebote, Adoption oder Pflegschaft, alternative Heilverfahren, Austausch - Selbsthilfe, usw).

Die ungewollte Kinderlosigkeit als psychosoziale Problematik (Die Lebensplanung gerät ins Wanken, Konflikte im sozialen Umfeld und in Beziehungen, Zweifel an der Weiblichkeit usw.) wird durch Erfahrungsberichte und kurze Zitate von betroffenen Frauen verdeutlicht.

Ia.5. LEINWEBER Christa / PATER Siegfried

Die andere Zeugung

Das Geschäft mit der Unfruchtbarkeit

Edition Siegfried Pater, 1996, 81 S.

Die Erfahrungsberichte der Betroffenen zum Thema Sterilitätsbehandlung stehen in diesem Buch im Vordergrund, ihre Nöte und Hoffnungen, vor allem aber ihre individuellen Erkenntnisse.

Die verschiedenen Möglichkeiten der Sterilitätsbehandlung werden kurz erläutert. Die Notwendigkeit einer, für die Betroffenen wichtigen, psychologischen Hilfestellung wird hervorgehoben. Adressen von Selbsthilfegruppen runden das Buch ab.

Ia.6. SAUTTER Thomas, Dr. med.

Wirksame Hilfen bei unerfülltem Kinderwunsch

Trias, 2000, 224 S.

Paare mit unerfülltem Kinderwunsch finden in diesem Buch wichtige Informationen über Ursachen und Behandlung von Kinderlosigkeit. Dabei wird erklärt, wie die "Fortpflanzungsorgane" funktionieren und wie eine Schwangerschaft entsteht. Die Informationen sind stark von der klassisch-medizinischen Sichtweise geprägt, naturheilkundliche und psychologische Aspekte werden nur gestreift. Auch für ethische Überlegungen ist in diesem Buch nur wenig Platz. Die medikamentöse und operative Behandlung von Sterilität, die Samenübertragung, in vitro - Fertilisation und der Embryonen - Transfer werden ausgiebig erklärt und anschaulich dargestellt.

Teenagerschwangerschaft

Ia.7. DOHERTY Berlie

Cher inconnu

Frontières/Gallimard, 1999, 264 p.

Ce livre raconte l'histoire d'Hellen et de Chris, qui sont étudiants et qui vont devenir parents. Le livre se compose du récit de Chris, où il raconte sa version du vécu et des lettres qu'Hellen a adressées à l'inconnu, au bébé qu'elle porte.

Ce mélange illustre parfaitement le manque de communication entre toutes les personnes impliquées. Ceci est un peu le fil rouge du livre, manque de communication entre Chris et Hellen, mais aussi entre leurs parents et les adolescents. Ceci aggrave la situation bouleversante de Chris et d'Hellen qui vont se mettre à la quête du passé dans leurs familles pour dénicher pas mal de secrets familiaux étouffés.

Ia.8. HERMANNSDÖRFER Eike

Mondmonat

Patmos Verlag, 1995, 132 S.

Spannend erzählt, gut zu lesende Geschichte einer Teenager-Schwangerschaft.

Die sechzehnjährige Julia lebt allein mit ihrer Mutter. Genau wie ihr Freund wird sie von der Schwangerschaft überrascht, ist hin- und hergerissen zwischen Abbruch und Austragen der Schwangerschaft. Der Roman beschreibt ihre zwiespältigen Gefühle zu sich selbst, zum Baby, zu ihrem Freund, den Freundinnen, der Mutter, ihre Ängste und schließlich die Hoffnung, es doch mit Baby zu schaffen.

Der Geburtsbericht entspricht nicht der aktuellen Praxis.

Ia.9. WOLFRUM Christine

Ich und ein Baby?

Gefühle, Gedanken, Erfahrungen

Arbeitsausschuß Kinderspiel und Spielzeug e.V., 1999, 190 S.

Die Schwangerschaft bei Jugendlichen ist Thema dieses ansprechend aufgemachten Buches. Vor allem die Betroffenen kommen zu Wort: Mädchen und Jungen erzählen von ihren Erfahrungen, ihrem Verhältnis zu Sex, Verhütung, Kinder kriegen, über Schwangerschaftsabbruch und Adoption, von ihren Ängsten, Hoffnungen und Träumen. Verschiedene Informationen, Tipps und Adressen sind in die Texte eingestreut. Das Buch ist absolut lesenswert, schade nur, dass das Stillen recht negativ dargestellt wird.

Ia.10. T. O'HEARN Adrey

Und was passiert mit Luke?

DTV GmbH 1998, 189 S.

Matt ist siebzehn und gerade Vater geworden. Als er den kleinen Luke das erste Mal sieht, ist es Liebe auf den ersten Blick. Matts Freundin Lorene will das Kind zur Adoption freigeben - eine Vorstellung, die Matt kaum aushält. Spontan entführt er Luke aus dem Krankenhaus. Er möchte gut für das Kind sorgen, auch wenn er noch nicht recht weiß, wie. Zusammen mit Luke findet er Unterschlupf bei seiner Großmutter, die das Baby gleich in ihr Herz schließt und nicht allzu viele Fragen stellt. Matts Entwicklung und Reifung, die ihm Zivilcourage gibt, sowie auch den Mut um vor Gericht die Vormundschaft zu beantragen, werden überzeugend dargestellt. Das Buch eignet sich gut nicht nur um das Thema frühe, ungewollte Schwangerschaft, Abtreibung und Adoption zu thematisieren sondern auch um Themen wie Verantwortung, Erwachsenwerden, Alleinsein, unüberlegtes Handeln und Lebensplanung mit Jugendlichen zu besprechen.

Ia.11. T. LINDELL Unni

Annas Kind

Unionsverlag Sansibar, 1999, 142 S.

Dieses Buch erzählt von der fünfzehnjährigen Anna, welche in den Ferien ihrer ersten Liebe begegnet und im Konkurrenzdruck mit einer Freundin einige Male mit ihrer Ferienliebe Sex hat. Ausführlich wird die Zeit der Hin und Hergerissenheit beschrieben bis

Anna sich und ihrer Familie eingesteht, dass sie schwanger ist. Die Reaktion der Eltern, Annas "sich verlorenfühlen" und Annas Widerstand werden umfassend geschildert. Das Buch endet kurz nach der Geburt und überläßt dem/r Leser/in das Weiterdenken.

Schwangerschaft bei Erkrankung der Mutter

Ia.10. DEPARADE Carola

Ich bin Diabetikerin und freue mich auf mein Kind

Schwangerschaft und Familienplanung der Diabetikerin heute

Verlag Kirchheim, 1998, 80 S.

Dieses Buch wendet sich an Diabetikerinnen, die schwanger werden möchten oder es bereits sind, und weist auf die Besonderheiten der Schwangerschaft bei Diabetikerinnen hin. Das Buch zeigt auf, dass Schwangerschaft trotz Diabetes ein freudiges Ereignis ist, welches allerdings von der Diabetikerin große Aufmerksamkeit und von deren Umgebung Anteilnahme erfordert. Obwohl die Autorin die Risiken dieser besonderen Situation nicht vorenthält und auch die Möglichkeiten, diese Risiken zu verringern, ausführlich bespricht, gelingt es ihr bei den betroffenen Frauen eine zuversichtliche Einstellung zu ihrem Mutterwerden und Muttersein zu fördern.

Ia.11. FAY Beatrix

Ein paar Wunder bitte

Bericht über eine Risikoschwangerschaft

Fischer tb, 1993, 132 S.

Die Autorin schildert die Zeit ihrer Schwangerschaft. Zunächst sieht sie in dieser Schwangerschaft die Erfüllung ihrer Wünsche, aber sehr schnell beginnt für sie eine problematische Zeit. Plötzlich ist alles in Frage gestellt: Ärzte bezweifeln, auf Grund organischer Befunde, die Möglichkeit das Kind auszutragen und deuten an, dass üblicherweise zu einer Abtreibung aus medizinischen Gründen geraten wird. Mutig nimmt die Autorin den Kampf um das Leben des einzigen Kindes, das sie je bekommen wird auf.

Engagiert beschreibt sie ihre verschiedenen Versuche, mit Ängsten, Schmerzen, Langeweile, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit umzugehen, so dass Mutter und Kind immer wieder auch Phasen der Ermutigung und Entspannung erleben.

Sie mobilisiert ungeahnte Kräfte und hilft sich selbst konsequent mit Entspannung- und Visualisierungstechniken über Zeiten schwerster psychischer und physischer Belastungen hinweg.

Sie kämpft mit jeder Faser ihres Körpers und mit aller Kraft ihres Geistes, denn sie weiß, dass sie mehr als ein Wunder braucht, um ihr Kind lebensfähig zur Welt zu bringen.